

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Begriffe Digitalisierung und digitale Bildung sind im Lern- und Lebensraum Schule inzwischen breitflächig angekommen. Insbesondere Sie als Lehrkraft werden dadurch mit neuen Anforderungen konfrontiert und zugleich auch herausgefordert.

Bei unserer diesjährigen zentralen Veranstaltung wollen wir Sie aus dem Blickwinkel der Schulpastoral für diese Bereiche sensibilisieren und Ihnen Möglichkeiten der Qualifizierung anbieten.

Beim Titel dieses Tages haben wir den aus der Industrie stammenden Begriff *4.0*, welcher dort u. a. die Vernetzung, Organisation und Steuerung von Systemen und Vorgängen beschreibt, mit dem Zusatz *digital & analog* verknüpft. Wir wollen damit zum Ausdruck bringen, dass vor allem in der Schulpastoral die digitale Welt nicht allein stehen darf, dass es nicht nur darum geht, Technik in die Schule zu bringen, sondern vor allem darum, dass wir Kinder und junge Menschen, Kolleginnen und Kollegen in diesem Prozess begleiten und befähigen müssen, sich in einer digital geprägten Welt souverän – und zwar in allen Lebensbereichen – zu bewegen. Dies kann am ehesten in der direkten Zuwendung geschehen und soll – als Kernaufgabe der Schulpastoral – alle Menschen im Lebensraum Schule im Blick haben und ihnen Lebens- und Glaubensorientierung geben.

Die Workshops an diesem Tag bieten Ihnen für diese Herausforderungen und Handlungsbedarfe konkrete Umsetzungs- und Unterstützungsmöglichkeiten – *digital & analog*.

Wir freuen uns auf die persönliche – analoge – Begegnung mit Ihnen!

Herzliche Grüße


Bernhard Rößner
Leiter der Abteilung Schule
und Religionsunterricht


Markus Moder
Referent für Schulpastoral


SCHULPASTORAL
BISTUM AUGSBURG

PROGRAMM SCHULPASTORALTAG 2020

ab 8:30 Uhr	Eintreffen, Stehkafee
9:30 Uhr	Gottesdienst mit Hwst. H. Weihbischof Florian Wörner
11:00 Uhr	Workshop (1. Runde)
13:00 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Workshop (2. Runde)
16:30 Uhr	Abschluss im Plenum
17:00 Uhr	Ende des Schulpastoraltages

Hier gelangen Sie direkt zur Anmeldung:



www.schuleRU-augsburg.de/schulpastoraltag-2020/anmeldung-zum-sp-tag-2020

WORKSHOPS 2020

Workshop 1 (vor- und nachmittags)

„DAS LEBEN IST MANCHMAL EINE PARTY! ECHT JETZT? UND WAS, WENN NICHT?“ – ONLINE-BERATUNG FÜR SCHULEN

Die Herausforderungen, vor denen Schulen vor allem in psycho-sozialen Fragestellungen stehen, werden immer drängender. Nicht immer sind passende Ansprechpartner/-innen vor Ort zu finden. Als einen Baustein, der unterstützend zu den vorhandenen Hilfsangeboten in Schulen zum Tragen kommen kann, ist das Online-Angebot der Schulseelsorge gedacht.

Thomas Stephan

OStR i. K., Diözesanreferent für Schulpastoral

Workshop 2 (vor- und nachmittags)

OMG - KIRCHE, JUGEND UND DIGITALE LEBENSWELTEN

Jugendliche bewegen sich wie selbstverständlich in digitalen Welten – zwischen on- und offline wird schon lange nicht mehr getrennt. Wie findet Kirche da ihren Platz? Wie präsentiert sie sich im Netz, in Social Media, Apps und Gaming? Wie passt das zur Lebensrealität junger Menschen? Was müsste Kirche tun, um der digitalen Lebenswelt gerecht zu werden? Wie kann schulischer Religionsunterricht Digitalität einbeziehen? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam im Workshop angehen und eine Vision für digitale Kirche entwickeln.

Sonja Lexel

Referentin für jugendpastorale Grundsatzfragen

Workshop 3 (vor- und nachmittags)

SPIRITUALITÄT UND DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung erfasst heute nahezu alle Lebensbereiche. Die amerikanische Kulturwissenschaftlerin Sherry Turkle erklärte, dass Smartphones „nicht nur verändern, was wir tun, sondern auch, wer wir sind“. Wie verändert uns die digitale Kommunikation? Was bedeutet das für unsere Identität? Für unseren Glauben? Für unsere Spiritualität? Welche Formen der Spiritualität gewinnen angesichts der Schattenseiten der Digitalisierung an Bedeutung?

Mit Informationen und spirituellen Übungen werden wir uns diesem Thema widmen.

Prof. Dr. Brigitte Fuchs

Lehrerseelsorgerin

Workshop 4 (vor- und nachmittags)

AKTUELLE MEDIEN ZUR DIGITALEN BILDUNG

Im Workshop werden neue Filme vorgestellt, die sich eignen, auch über religiöse Themen ins Gespräch zu kommen. Es werden Möglichkeiten der Information, Vertiefung, Nachbereitung und Dokumentation vorgestellt. Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Einblick in aktuelle thematische Kurz- und Spielfilme. Der Austausch über die gesichteten Medien und das Ausprobieren der mitgelieferten Arbeitsmaterialien bieten die Möglichkeit, Chancen für den eigenen Einsatz von Medien zu entdecken.

Verena Schindele

Referentin für Medienpädagogik, AV Medienzentrale

Workshop 5 (vor- und nachmittags)

WERTEERZIEHUNG UND DIGITALISIERUNG ALS AUFGABE DES RELIGIONSUNTERRICHTS

Impulsreferat zum Thema „Werteerziehung und Digitalisierung als Aufgabe des Religionsunterrichts“

Konkrete Erarbeitung von Spielregeln für soziale Medien auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg (Praxisorientierte Einheit)

Raum für Diskussion und Austausch

Monika Soyer-Bauer

StDin, Gymnasiallehrerin

Workshop 6 (vor- und nachmittags)

ZWISCHEN-RÄUME MIT ALLEN SINNEN GESTALTEN

Analoge Praxisbeispiele spiritueller Elemente werden selber ausprobiert und reflektiert. Dabei geht es auch um die Partizipation von Schülerinnen und Schülern.

Gemeinsam überlegen wir, wie eine Umsetzung der Ideen vor Ort stattfinden kann.

Annemarie Leis

Geschäftsführerin BDKJ

Heike Müller

Referentin für Kinderstufenpastoral und schulbezogene Jugendarbeit

BJA

Workshop 7 (vor- und nachmittags)

SOLIDARLIGHT – LICHT IST LEBEN!
FRIDAYS FOR FUTURE – KONKRETE UMSETZUNG MIT EINEM SOLARPROJEKT IN UGANDA

Die weltweiten Klimaveränderungen und Umweltschäden empfinden viele Jugendlichen als Bedrohung. Nicht zuletzt durch die Bewegung „Fridays for future“ fühlen sich junge Menschen verantwortlich für die Zukunft unserer Erde. Sie fordern eine intensive und nachhaltige Veränderung unseres Lebensstils. Mit dem Projekt „SOLIDARLIGHT“ der *aktion hoffnung* und des Vereins „Uganda-Freunde“ werden die Probleme der Klimaveränderung in Uganda aufgezeigt und eine konkrete Aktion für die Schule mit Aktionsmodulen für den Unterricht vorgestellt.

Johannes Müller

Geschäftsführer *aktion hoffnung*

Peter Förg

Projektleiter der Uganda - Freunde e.V.

Workshop 8 (vor- und nachmittags)

BILDUNG BRAUCHT BEZIEHUNG

Pädagogisches Beziehungslernen im Resonanzraum Schule:

Im digitalen Zeitalter hat sich die Lernwelt der Kinder und Jugendlichen verändert. In der „Generation Smartphone“ hat sich eine andere Lern- und Beziehungskultur entwickelt. Die Resonanzpädagogik zeigt Ressourcen auf der Beziehungsebene, will für ein gutes Lernklima sorgen und sucht nach einer Balance zwischen Empathie und Führung. Sie fördert eine Beziehungskultur mit wertschätzender Wahrnehmung im Resonanzraum Schule, zum Beispiel durch einen konstruktiven Umgang mit Fehlern. Ziel des Vortrags/Workshops: „Mit frischem Blick Entlastung schaffen.“

Wolfgang Endres

Pädagoge und Regisseur, Referent in der Lehrerfortbildung, Autor

Workshop 9 (nur vormittags)

GEFAHREN DES INTERNETS UND DER NEUEN MEDIEN –
WHATSAPP, SNAPCHAT, INSTAGRAM & CO.

Tipps, Tricks & Rechtliches im Umgang mit unseren
„Neuen Medien“

Folgende Themenbereiche werden angesprochen:

Suchmaschinen / Schreibfehler; Google & Co. / gefährliche Internetseiten / Soziale Netzwerke, Messenger, Chatrooms; Risiken sozialer Netzwerke / Persönliche Daten im Netz; Internetabzocke; Datendownload / -upload; Urheberrechtsverstöße / Cybermobbing & Sexting / WhatsApp, Snapchat, Instagram & Co.; Das Netz vergisst nichts / Fragen ... dürfen und sollen jederzeit gestellt werden

Mark Schmid

*Kriminaloberkommissar, Präventionsbeauftragter & Fachberater für
Kriminalprävention Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm*

Workshop 10 (nur vormittags)

EINFACH GEMEINSAM BETEN – EIN SPIRITUELLES EXPERIMENT AUCH FÜR DIE SCHULE

Unter den verschiedenen Lehrplaninhalten finden sich auch spirituelle Themen, die den Schülern/-innen Erfahrungsräume eröffnen können, wo sie angesichts vielfältiger Einflüsse und Erwartungen zur Ruhe kommen und die Beziehung zu Gott entdecken können. Diese persönliche Beziehung im Gebet zu vertiefen ist das Anliegen der social media Gebetsinitiative, die sich ausgehend von unserem Bistum vor allem durch Jugendliche selbst verbreitet hat. Zwei junge Mitarbeiter und Mitarbeiter werden den Workshop leiten und auch bereits durchgeführte Projekte in Form eines „social media Gebetsexperiment“ in der Schule vorstellen. Und ja, auch Sie selbst werden eingeladen, sich im Praxisteil auf ein kleines spirituelles Experiment einzulassen und hoffentlich so Ermutigung und Bestärkung für den persönlichen Weg und die Arbeit an der Schule mitzunehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Isabell Hagenmaier

Jugendseelsorgerin

Manuel Hartwig

Design-Student und Mitverantwortlicher der Gebetsinitiative

Workshop 11 (ganztägig)

LOVE-STORM
GEMEINSAM GEGEN HASS UND MOBBING IM NETZ

Inhalte des Workshops:

Sensibilisierung für unterschiedliche Formen von Hassrede und Cyber-Mobbing; Strategien der Gegenrede und Erprobung der Wirksamkeit in Form von Online-Rollenspielen; kurze Erläuterung zentraler Elemente der Love-Storm-Plattform: Hass melden, Hass stoppen, Lernen/Training; Einführung in die technische Seite der Online-Plattform für die Anwendung mit der eigenen Zielgruppe

Im Anschluss an den Workshop steht die Love-Storm-Plattform zum Training von Gegenrede-Strategien im Netz den Workshop-Teilnehmern/-innen für die eigene Bildungsarbeit zur Verfügung.

Team fairaend / Projekt Love-Storm

Workshop 12 (ganztägig)

ALLES OHNE STROM
ERLEBNISPÄDAGOGIK IN DER SCHULPASTORAL

Erlebnispädagogik kann anregen, Erfahrungsräume zu schaffen, in denen Kinder und Jugendliche innerhalb eines verantwortbaren Rahmens mit Herausforderungen und Grenzen experimentieren können. Für die Schule liegt darin die Chance, einen weiteren Schritt zu gehen – hin zu einem attraktiven Ort des Lernens.

Martin Bergmeister

Erlebnispädagoge

Workshop 13 (ganztägig)

STOP-MOTION-TRICKFILM MIT TABLET UND KAMERA

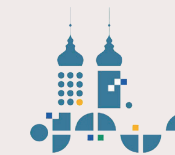
Die Teilnehmer/-innen lernen alles, was sie beim Produzieren eines Trickfilms an Kinder weitergeben können: Gestaltung von Figuren und Kulissen, Ausarbeitung einer Story und die Arbeit mit Kamera und/ oder Tablet sowie einer Stop-Motion-Animationssoftware. Mit dieser Methode können unter anderem biblische, Werte vermittelnde, aber auch von den Kindern und Jugendlichen selbst gefundene Themen zur Sinnorientierung umgesetzt werden. Die Arbeit mit Trickfilmen bietet zudem besondere Potentiale, den veränderten Bild- und Medienwelten von Kindern und Jugendlichen zu begegnen. Die Fortbildung vermittelt die dafür notwendigen handwerklichen Kompetenzen zur Erstellung eines Trickfilms mit Kindern.

Christian Seitz

Medienpädagoge, Heilerziehungspfleger

VERANSTALTUNGSORT:

Kloster Roggenburg
Klosterstraße 3
89297 Roggenburg

**VERANSTALTER:**

Bischöfliches Ordinariat Augsburg
Hauptabteilung V – Schule
Abt. Schule und Religionsunterricht
Hoher Weg 14
86152 Augsburg

Tel. 0821/3166-5161
www.schuleRU-augsburg.de

ANMELDUNG:

Bitte bis zum 8. April 2020

WEGBESCHREIBUNG:

Schulpastoral 4.0

digital & analog



9. Schulpastoraltag

Samstag, 25. April 2020

9 – 17 Uhr | Kloster Roggenburg